



	OPERNHAUS	SCHAUSPIELHAUS	WERKSTATT ANDERE SPIELORTE
DO <b>02</b>	<p>18 Uhr <b>U27-PREVIEW</b> DON CARLO Anmeldung bis 29.11.: alessia.heider@bonn.de Freier Eintritt</p>		<p>18 – 19.45 Uhr <b>WIEDER IM SPIELPLAN!</b> <b>MÄDCHEN WIE DIE</b>  von Evan Placey Regie: Carina Eberle EUR 12,- / 6,-</p>
FR <b>03</b>		<p>18.30 Uhr <b>U27-PREVIEW</b> ALICE IM WUNDERLAND Anmeldung bis 30.11.: johanna.gremme@bonn.de Freier Eintritt</p>	<p>20 – 22.15 Uhr <b>JAKOB DER LÜGNER</b> Ein Märchen aus der Hölle von Jurek Becker EUR 15,40</p>
SA <b>04</b>	<p>15 Uhr <small>Öffentliche Führung</small> <b>FAMILIENFÜHRUNG</b>  EUR 8,-   Freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre</p> <p>18 Uhr <b>HÄNSEL UND GRETEL</b> von Engelbert Humperdinck Musikalische Leitung: Daniel Johannes Mayr Inszenierung: Momme Hinrichs (fettFilm) EUR 11 – 57,20</p>		<p>20 Uhr <small>Uraufführung</small> <b>NOVEMBER</b> von Sascha Hawemann Regie: Sascha Hawemann EUR 15,40</p>
SO <b>05</b>	<p>11 Uhr  <b>SINGENDER ADVENT</b> <b>JAUCHZET, FROHLOCKET</b> EUR 8,80 / 5,50</p> <p>18 Uhr <b>LA CENERENTOLA</b> von Gioachino Rossini Musikalische Leitung: Rubén Dubrovsky Inszenierung: Leo Muscato EUR 11 – 62,70</p>	<p>14 Uhr <small>Kassenfoyer</small> <b>WEIHNACHTSLESUNG</b> Freier Eintritt</p> <p>16 Uhr <small>Premiere</small> <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> Familienstück nach Lewis Carroll Regie: Simon Solberg EUR 13,20 – 41,80</p>	<p><b>ADVENTSGESCHICHTEN IM SCHAUSPIELHAUS</b> An drei Adventssonntagen helfen im Kassenfoyer des Theaters kurzweilige Geschichten – gelesen von Mitgliedern des Schauspielensembles – gegen kalte Füße, eingefrorene Finger und rote Nasen.</p> <p><b>TERMINE FÜR DIE GANZE FAMILIE:</b> <b>5. / 12. / 19. DEZ 2021</b> <b>JEWEIFS UM 14 UHR</b> Freier Eintritt </p>
MO <b>06</b>		<p>19.30 Uhr <small>Foyer</small> <b>STADTSCHREIBER DUETT</b> Lesung mit David Wagner und Ulla Lenze Kooperation mit der Parkbuchhandlung Tickets über die Parkbuchhandlung und über eventbrite.de erhältlich EUR 18,-</p>	
DI <b>07</b>		<p>11 Uhr <small>Schulvorstellung</small> <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 12,- / 6,-</p>	<p>18 – 19.45 Uhr <b>MÄDCHEN WIE DIE</b> EUR 12,- / 6,-</p>
MI <b>08</b>		<p>11 Uhr <small>Schulvorstellung</small> <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 12,- / 6,-</p>	<p>20 Uhr <b>MERCEDES</b> von Thomas Brasch Regie: Julie Grothgar EUR 15,40</p>

DO	<b>09</b>		11 Uhr <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 12,- / 6,-	Schulvorstellung	18 – 19,45 Uhr <b>MÄDCHEN WIE DIE</b> EUR 12,- / 6,-
FR	<b>10</b>	19.30 Uhr <b>LA CENERENTOLA</b> EUR 11 – 62,70	18 Uhr <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 9,90 – 35,20		20 – 21 Uhr <b>BIN NEBENAN</b> aus <i>Bin nebenan – Monologe für Zuhause</i> Drei Monologe von Ingrid Lausund Regie: Bea Banca EUR 15,40
SA	<b>11</b>	19.30 Uhr <b>CHICAGO</b> von John Kander & Fred Ebb Musikalische Leitung: Jürgen Grimm Inszenierung: Gil Mehmert EUR 13,20 – 73,70	11 Uhr <b>MEIN JIMMY</b> von Werner Holzwarth Regie: Nadine Schwitter EUR 12,- / 6,-	Foyer <b>PORTAL</b>	20 Uhr <b>THORSTEN</b> von Sandrine Zenner Szenische Lesung
			18 Uhr <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 9,90 – 35,20		
SO	<b>12</b>	18 Uhr <b>DON CARLO</b> von Giuseppe Verdi Musikalische Leitung: Hermes Helfricht Inszenierung: Mark Daniel Hirsch EUR 22 – 96,80	Premiere	14 Uhr <b>WEIHNACHTSLESUNG</b> Freier Eintritt	Kassenfoyer
			16 Uhr <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 9,90 – 35,20		
MO	<b>13</b>		11 Uhr <b>MEIN JIMMY</b> EUR 12,- / 6,-	Foyer	
DI	<b>14</b>		11 Uhr <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 12,- / 6,-	Schulvorstellung	20 Uhr <b>NOVEMBER</b> EUR 15,40
MI	<b>15</b>	19.30 Uhr <b>HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES LUDO / AFTERIMAGE / WHY ARE PEOPLE CLAPPING</b> National Dance Company Wales [Cardiff] EUR 11 – 51,70	11 Uhr <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 12,- / 6,-	Schulvorstellung	20 Uhr <b>NOVEMBER</b> EUR 15,40
DO	<b>16</b>	19 Uhr <b>BEETHOVEN ORCHESTER BONN BEETHOVENNACHT FREITAGSKONZERT 3</b>	18.15 Uhr Einführung	11 Uhr <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 12,- / 6,-	Schulvorstellung
					20 Uhr <b>NOVEMBER</b> EUR 15,40
			<b>HEUTE STARTET DER VORVERKAUF FÜR DAS SCHAUSPIELPROGRAMM FEBRUAR 2022!</b>		
FR	<b>17</b>	16 Uhr <b>CARMINA BURANA</b> Bonner Münster	18 Uhr <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 9,90 – 35,20		20 Uhr <b>NOVEMBER</b> EUR 15,40
		19.30 Uhr <b>CHICAGO</b> EUR 13,20 – 73,70			
SA	<b>18</b>	18 Uhr <b>HÄNSEL UND GRETEL</b> EUR 11 – 57,20	15 Uhr <b>MEIN JIMMY</b> EUR 12,- / 6,-	Foyer	
			18 Uhr <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 9,90 – 35,20		
SO	<b>19</b>	11 Uhr <b>SINGENDER ADVENT</b> Adventskonzert, Foyer <b>PORTAL</b>	14 Uhr <b>WEIHNACHTSLESUNG</b> Freier Eintritt	Kassenfoyer	
		18 Uhr <b>DON CARLO</b> EUR 13,20 – 73,70	16 Uhr <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 9,90 – 35,20		
MO	<b>20</b>		11 Uhr <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 12,- / 6,-	Schulvorstellung	

DI	<b>21</b> 19.30 Uhr <b>HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES</b> Ballett der Tatarischen Staatsoper [Kasan, Russland] <b>SCHWANENSEE</b> EUR 13,20 – 73,70	11 Uhr <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 12,- / 6,-	Schulvorstellung	20 Uhr <b>MERCEDES</b> EUR 15,40
MI	<b>22</b> 19.30 Uhr <b>HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES</b> Ballett der Tatarischen Staatsoper [Kasan, Russland] <b>SCHWANENSEE</b> EUR 13,20 – 73,70	18 Uhr <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 9,90 – 35,20		20 Uhr <b>NOVEMBER</b> EUR 15,40
DO	<b>23</b> 14 Uhr <b>HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES</b> <b>DER NUSSKNACKER</b> Ballett der Tatarischen Staatsoper [Kasan, Russland] EUR 11 – 57,20  18 Uhr <b>DER NUSSKNACKER</b> EUR 11 – 62,70			Im Dezember steht das Schauspielhaus ganz im Zeichen des fantastischen Wunderlands von Alice. Ab Januar sehen Sie dann wieder das gewohnte Repertoire und neue Premieren:  <b>DER ZERBROCHNE KRUG</b> ab 7. JAN  <b>EIN BLICK VON DER BRÜCKE</b> ab 14. JAN (Premiere)  <b>ISTANBUL</b> ab 18. JAN  <b>ANGST</b> ab 25. JAN  <b>MARIA STUART</b> ab 20. JAN (Premiere, Werkstatt)
SA	<b>25</b> 18 Uhr <b>HÄNSEL UND GRETEL</b> EUR 11 – 57,20	18 Uhr <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 9,90 – 35,20		
SO	<b>26</b> 18 Uhr <b>DON CARLO</b> EUR 13,20 – 73,70	18 Uhr <b>ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT!</b> <b>ALICE IM WUNDERLAND</b> EUR 9,90 – 35,20		
DI	<b>28</b> 19.30 Uhr <b>...UND AUSSERDEM...</b> Lieder von Engelbert Humperdinck aus Anlass seines 100. Todestags EUR 12,10 / 6,10	Foyer		
MI	<b>29</b> 19.30 Uhr <b>LA CENERENTOLA</b> EUR 11 – 62,70			20 – 21 Uhr <b>ZUM VORLÄUFIG LETZTEN MAL!</b> <b>BIN NEBANAN</b> aus <i>Bin nebenan – Monologe für Zuhause</i> EUR 15,40
DO	<b>30</b> 18 Uhr <b>HÄNSEL UND GRETEL</b> EUR 11 – 57,20	19.30 – 21.15 Uhr <b>UNSERE WELT NEU DENKEN EINE EINLADUNG</b> nach Maja Göpel Regie: Simon Solberg EUR 13,20 – 41,80	Uraufführung	20 Uhr <b>NOVEMBER</b> EUR 15,40
FR	<b>31</b> 18 Uhr <b>LA CENERENTOLA</b> EUR 33 – 114,40	19.30 – 21.15 Uhr <b>ZUM VORLÄUFIG LETZTEN MAL!</b> <b>SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT)</b> Adam Long, Daniel Singer & Jess Winfield Regie: Roland Riebeling EUR 13,20 – 41,80 Im Preis inbegriffen ist ein Glas Sekt im Anschluss an die Vorstellung		<b>DER VORVERKAUF FÜR DAS SCHAUSPIELPROGRAMM JANUAR 2022 BEGINNT AM 18.11.2021</b>

Wir empfehlen, Karten für Veranstaltungen in unseren Spielstätten ausschließlich an unseren Theaterkassen, über unsere Website oder über offizielle Vertriebspartner wie bonnticket.de, Theatergemeinde Bonn, Volksbühne Bonn u. a. zu erwerben. **Mehr Infos auf [theater-bonn.de](http://theater-bonn.de)!**

Förderer  
FREUDE.  
JOY  
JOIE.  
BONN.

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kooperationspartner

BONNER  
LEHRENER  
BEGLEITEN

Kulturpartner



THEATER BONN

## OPER

### DON CARLO

von GIUSEPPE VERDI

Man weiß, dass Giuseppe Verdi sich als kritischer Geist nicht nur mit den Zeitläufen seiner Epoche herumgeplagt hat, sondern sehr wohl auch dem eigenen Schaffen mit stetig überarbeitungsbereiter Skepsis begegnet ist.

Keine andere seiner Opern hat er so häufig redigiert, gekürzt, umgestellt und neugefasst wie ausgerechnet diejenige, die durch ihr engmaschiges Gewirk aus politischen, religiösen und gesellschaftlichen Zwängen am ehesten an die Unausweichlichkeiten des griechischen Dramas heranreicht und damit seine düsterste geworden ist: DON CARLO.

Über zwanzig Jahre liegen zwischen dem Kompositionsbeginn 1865 und der Aufführung in Modena jener fünftaktigen Fassung (1886), die heute wieder häufiger gespielt wird als die bis in die achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts gebräuchliche vieraktige Mailänder Fassung von 1884. Verdi plagte sich dabei nicht nur mit den beiden Sprachen und ihrem jeweils so verschiedenen Ausdrucksgestus, sondern versuchte auch immer wieder durch Kürzungen und Umstellungen zum optimalen Ergebnis zu gelangen. So bringt es die Schillers Drama in weiten Teilen getreue Oper auf nicht weniger als sieben Versionen.

Das Licht der Vernunft freilich sieht man in keiner aufscheinen. Gefangene ihrer Zwänge, Gefangene in selbstangelegten Zügeln, Gefangene aber vor allen Dingen einer stets tödlich drohenden geistlichen Macht, der selbst die weltliche Herrschaft nicht gewachsen ist – die Ausweglosigkeit menschlicher Verstrickungen in diesem Netzwerk des Terrors bringt Verdi elementar auf den Punkt: Freiheit verspricht allenfalls der Tod.

Musikalische Leitung: H. Helfricht | Inszenierung: M. D. Hirsch  
Ausstattung: H. Stürmer | Licht: M. Karbe | Video: R. Stofer  
Choreinstudierung: M. Medved | Mit: L. Bočková / S. Vautour  
L. Caimi / S. Sánchez, A. Gesell, D. Kaiser, G. Kanaris, P. Kudinov /  
T. Schabel, K.-H. Lehner, K. Mokhoabane, M. Piontek, A. Princeva,  
Beethoven Orchester Bonn, Chor des Theater Bonn

12. / 19. / 26. DEZ, OPERNHAUS

2. DEZ, U27-PREVIEW, FOYER

## SCHAUSPIEL

### ALICE IM WUNDERLAND

Familienstück nach LEWIS CARROLL

ab 10 Jahren

Die junge Alice ist zwar ein wissbegieriges Mädchen, doch der triste Alltag langweilt sie sehr. Als sie eines Tages ein weißes Kaninchen mit roten Augen entdeckt, das sich in größter Eile befindet, folgt sie ihm – ohne lange darüber nachzudenken – bis hinein in seinen Bau. Nach einem schier endlosen Fall findet sie sich in einer anderen Welt voller sprechender Tiere und merkwürdiger Menschen wieder. Hier scheint alles, was Alice je in der Schule gelernt hat, nicht mehr zu gelten. Die Gesetze der Logik und der Natur sind außer Kraft gesetzt. Ihr Körper ändert ständig die Proportionen, es gibt Katzen, die grinsen, aber auch ein Grinsen ohne Katze; für einen verrückten Hutmacher ist es rund um die Uhr fünf Uhr nachmittags und somit natürlich Teezeit, und Krocket wird hier mit Flamingos als Schlägern gespielt. In dieser sonderbaren neuen Umgebung ist Alice auf sich allein gestellt, doch mit jeder Begegnung auf ihrer Reise durch das Wunderland gewinnt sie mehr und mehr an Mut. Sie stellt sich den erwachsenen Fabelgestalten ein ums andere Mal entgegen und kann am Ende sogar der tyrannischen Herzkönigin Paroli bieten.

Die märchenhaften Abenteuer von Alice in einer Welt voller Fantasie zählen zu den größten Klassikern der Kinder- und Jugendliteratur. Die Coming-of-Age-Geschichte ist eine Reise ins Unterbewusstsein für junge und erwachsene Menschen, bilder- und humorreich und mit eigens komponierter Musik.

Regie und Bühne: S. Solberg | Kostüme: K. Strohschneider  
Licht: S. Lamprecht | Musik: S. Solberg, W. Wahl | Dramaturgie:  
J. Pfannenstiel | Live-Musik: L. Berg, P. Mancarella, M.  
Schwiemann | Mit: A. Euling, T. Kahlert, A. Reinhardt, A.  
Schilling, D. H. Schmitz

5. / 10. / 11. / 12. / 17. / 18. / 19. / 22. /

25. / 26. DEZ, SCHAUSPIELHAUS

SCHULVORSTELLUNGEN: 7. / 8. / 9. / 14. /

15. / 16. / 20. / 21. DEZ, SCHAUSPIELHAUS

3. DEZ, U27-PREVIEW, FOYER

## MÄDCHEN WIE DIE

von EVAN PLACEY

ab 13 Jahren

Unzertrennlich. Sie sind Freundinnen für immer. Die Mädchen im Internat St. Helens teilen ihre Erinnerungen genauso wie ihr Erdbeerdeodorant. Seit früher Kindheit leben und lernen sie zusammen. Ihr Zusammenhalt folgt einer klaren Struktur. Eine nach der anderen feiert ihren 16. Geburtstag und probiert aus, wie sie sein könnte, möchte und müsste. Der Pausenhof wird fraglos mit den Jungs geteilt, deren Aufmerksamkeit dagegen nur ungern. Unerbittlich. Plötzlich taucht ein Foto eines der Mädchen in den sozialen Netzwerken auf. Scarlett, nackt. Blitzschnell kennt es die ganze Schule. Die Freundinnen für immer wenden sich nicht nur ab, sondern fällen ein unumstößliches Urteil: Eine wie die ist eine Schlampe. Eine wie die bringt die ganze Gruppe in Verruf. Dagegen muss man sich wehren. Sagen die Mädchen. Denkt Scarlett. Nur wie? Die Hetzjagd ist nicht aufzuhalten, erstreckt sich weit über den gemeinsamen Pausenhof hinaus und entwickelt eine erbarmungslose Eigendynamik, aus der es für Scarlett keinen Ausweg zu geben scheint ...

Schonungslos und unterhaltsam sezziert Evan Placey die Architektur einer Gruppendynamik, die ihren männlichen Akteuren und weiblichen Akteurinnen gewaltsam Rollenmuster aufzwingt und so die Solidarisierung mit Scarlett verhindert. Doch wer stellt die Regeln eigentlich auf? Wie kommt es, dass vor allem weibliche Körper und Identitäten nach Jahrzehnten der Emanzipationsbewegung noch immer von außen definiert werden? Welche Rolle spielt dabei der virtuell-mediale Raum, der viel zu oft als Vervielfältigungsmaschinerie sexistischer Klischees und Beleidigungen missbraucht wird? Und warum sagen nicht einmal die Mädchen selbst: Nein, danke?

Regie: C. Eberle | Bühne und Kostüme: K. Simon | Video: Y. Itzek  
Licht: E. Górecki | Dramaturgie: A. Merl | Mit: C. Abraham, L. Frank, J. Hoffstaedter, J. Tscheinig

2. / 7. / 9. DEZ, WERKSTATT



## JAUCHZET, FROHLOCKET MITMACHKONZERT



Für Groß und Klein, Jung und Alt, für laute und leise Stimmen und alle, die sich in gemütlicher Atmosphäre im Opernhaus beim Klang der Weihnachtslieder auf die Adventszeit einstimmen wollen. Im Anschluss können sich alle mit einer Suppe stärken.

Musikalische Leitung: E. Klewitz / M. Medved

Mit: Damenchor, Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn

5. DEZ, OPERNHAUS



## ADVENTSKONZERT

Um die Vorfreude auf Weihnachten zu steigern und um die Zeit zu verkürzen, präsentiert der Kinder- und Jugendchor wieder bekannte und unbekannt Lieder zur Weihnachtszeit.

19. DEZ, OPERNHAUS

## THORSTEN

von SANDRINE ZENNER

Szenische Lesung

Schauspielerin Sandrine Zenner stellt nach DIE RATTE ihren zweiten eigenen Text am Theater Bonn vor, der nach der Bedeutung sozialer Herkunft fragt. THORSTEN entwirft in mehreren Szenen den Lebensweg eines Jungen aus einfachen Verhältnissen. Im frühen Erwachsenenalter wird in Begegnungen mit seinen wohlhabenden Arbeitgebern Thorstens Moral- und Werteverständnis angegriffen. Sandrine Zenner spricht alle Rollen der schnellen, pointierten Dialoge selbst. Mit Live-Musik.

Ausstattung: A. Garling | Dramaturgie: M. Günther

Mit: S. Zenner

11. DEZ, 20 UHR, WERKSTATT

## LUDO / AFTERIMAGE / WHY ARE PEOPLE CLAPPING

National Dance Company Wales [Cardiff]

Choreografie CAROLINE FINN, FERNANDO MELO,

ED MYHILL

Musik OREN AMBARCHI UND MACHINEFABRIEK,

STEVE REICH

11 Tänzerinnen und Tänzer

Die National Dance Company Wales, kurz NDC Wales, kehrt nach ihrem Gastspiel 2018 mit neuem Programm ins Bonner Opernhaus zurück. Die Choreografin und Mentorin der Compagnie, Caroline Finn, beschreibt das neue Konzept folgendermaßen: „*Sehr wichtig ist für uns immer, ein Universum zu schaffen, in das die Zuschauer wirklich eintauchen können und genießen, nachdenken – oder sich vielleicht selbst vergessen. Manchmal ist dieses Universum sehr humorvoll, aber manchmal auch düster und tragisch. Wir bauen Bilder oder Tableaus, die keine bestimmte Geschichte haben, aber die hoffentlich unterschiedliche Perspektiven der menschlichen Erfahrung zeigen.*“ Caroline Finns neueste Choreografie LUDO wird im Mittelpunkt des dreiteiligen Programms stehen. Die Tanzsprache der Britin zeichnet sich durch viel schwarzen Humor aus. LUDO führt uns auf einen surrealen Spielplatz innerhalb eines Parks. Nostalgische Spiele erinnern an die Zeit des Werdens und spiegeln gegenwärtige Wahrheiten. AFTERIMAGE des Brasilianers Fernando Melo ist ein Tanz flüchtiger Bilder. Mithilfe von Spiegeln verwischen und verschwinden Realitäten in Anlehnung an düstere Stimmungen des Film Noir. Ed Myhills WHY ARE PEOPLE CLAPPING ist von Steve Reichs Clapping Music inspiriert. Rhythmus und Percussion dienen als treibende musikalische Kraft. Beheimatet in Cardiff, der walisischen Hauptstadt, erregt die National Dance Company Wales nicht nur im Vereinigten Königreich, sondern weltweit Aufsehen. So führten sie ihre Tourneen durch Italien und Frankreich, Belarus bis nach Indien und China.

15. DEZ, OPERNHAUS

## SCHWANENSEE

Ballett der Tatarischen Staatsoper [Kasan, Russland]

Ballett in drei Akten

Musik PjOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Choreografie MARIUS PETIPA, LEW IWANOW

Inszenierung RAFAEL SAMORUKOV

Musikalische Leitung RENAT SALAVATOV,  
NURZHAN BYBUSSINOV

Staatsorchester Tatarische Staatsoper

ca. 40 Tänzerinnen und Tänzer

21. / 22. DEZ, OPERNHAUS

## DER NUSSKNACKER

Ballett in zwei Akten

Musik PjOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY

Choreografie VASILY VAINONEN

Libretto MARIUS PETIPA basierend auf der Geschichte  
von E. T. A. HOFFMANN

Inszenierung RAFAEL SAMORUKOV, VLADIMIR YAKOVLEV

Musikalische Leitung RENAT SALAVATOV,  
NURZHAN BYBUSSINOV

Staatsorchester Tatarische Staatsoper

ca. 40 Tänzerinnen und Tänzer

23. DEZ, OPERNHAUS





## WEITERSAGEN & PROFITIEREN FREUNDE WERBEN FREUNDE

Für alle Abonnenten, die neue Abonnenten werben, halten wir eine kulinarische Prämie bereit.



Wir laden Sie zu einem exklusiven Drei-Gang-Menü inklusive Getränken für zwei Personen ins Opernrestaurant FIDELIO ein. Das Team von Oliver Markus Klemp verwöhnt Sie mit regionalen Gaumenfreuden während Sie den Blick auf den Rhein genießen.

*Angebot gültig bis 31.12.2021 für Abo-Abschlüsse Jan - Juni 2022. Füllen Sie dazu unser Online-Formular „Zusammen ins Theater Bonn“ auf [theater-bonn.de](http://theater-bonn.de) aus. Es gelten unsere AGB.*

Gerne beraten wir Sie an unseren Theaterkassen.



## REPERTOIRE

**JAKOB DER LÜGNER** Ein Märchen aus der Hölle von JUREK BECKER | Text: JUTTA BERENDES und STEFAN VIERING | Mit: S. Viering

3. DEZ, WERKSTATT

**NOVEMBER** Uraufführung von SASCHA HAWEMANN  
Regie: S. Hawemann | Bühne: W. Gutjahr | Kostüme: I. Burisch  
Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: U. Grossenbacher, C. Gummert,  
H. Kraft, S. Wunderlich

4. / 14. / 15. / 16. / 17. / 22. / 30. DEZ, WERKSTATT

**HÄNSEL UND GRETEL** von ENGELBERT HUMPERDINCK  
Musikalische Leitung: D. J. Mayr | Inszenierung und Bühnenbild: M. Hinrichs (fettFilm) | Kostüme: S. Bindseil | Video: T. Møller (fettFilm) | Licht: M. Karbe | Choreinstudierung: E. Klewitz | Choreografie: M. Rosenstein | Mit: S. Blattert, L. Bočková, A. Elmadfa, A. Gesell, U. Helzel, M. Morouse / V. Neri Beethoven Orchester Bonn, Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn

4. / 18. / 25. / 30. DEZ, OPERNHAUS

**LA CENERENTOLA** von GIOACHINO ROSSINI | Musikalische Leitung: R. Dubrovsky | Inszenierung: L. Muscato  
Bühnenbild: A. Belli | Kostüme: M. Baldoni | Choreinstudierung: M. Medved | Mit: L. Abadie, F. Brito, M. Heeschen, L. Mancini / A. Nino, C. Quadt, C. Rumstadt, M. Tzonev  
Beethoven Orchester Bonn, Herrenchor des Theater Bonn

5. / 10. / 29. / 31. DEZ, OPERNHAUS

**MERCEDES** von THOMAS BRASCH | Regie: J. Grothgar  
Bühne: W. Gutjahr | Kostüme: M. Schwidlinski | Licht: E. Górecki  
Dramaturgie: M. Günther | Mit: C. Czeremnych, S. Zenner

8. / 21. DEZ, WERKSTATT

**BIN NEBENAN** aus *Bin nebenan - Monologe für Zuhause*  
von INGRID LAUSUND | Regie und Soufflage: B. Banca | Bühne für  
DIE GLASMENAGERIE: R. C. Bar-zvi | Bühnenbildassistentin und  
Kostüme: A. Garling | Licht: J. Salz, E. Górecki | Dramaturgie:  
M. Günther | Mit: L. Stäubli

10. / 29. DEZ, WERKSTATT

**MEIN JIMMY** Uraufführung von WERNER HOLZWARTH  
Ab 6 Jahren | Regie: N. Schwitter | Bühne & Kostüme: P. Winterer  
Musik: M. Muche | Dramaturgie: A. Merl | Mit: C. Gummert,  
K. Zmorek

11. / 13. / 18. DEZ, SCHAUSPIELHAUS FOYER

**CHICAGO** Ein Musical-Vaudeville | Buch von FRED  
EBB & BOB FOSSE | Musik von JOHN KANDER | Lied-  
texte von FRED EBB | Nach dem Theaterstück CHICAGO  
von MAURINE DALLAS WATKINS | Deutsch von ERIKA  
GESELL und HELMUT BAUMANN | Musikalische Leitung:  
J. Grimm | Inszenierung: G. Mehmert | Bühne: J. Kilian | Kostü-  
me: F. Bauer | Choreografie: J. Huor | Mit: E. De Pieri, N. Hartwig,  
Y. Hassan, A. Hochstrasser, E. Hübert, T. Hüning, R. Johansson,  
F. Kühne, R. Marshall, L. Mayer, E. Mink, B. Mönch, V. Petersen,  
K. Schmid, T. Schön, D. Wudu, A. Zetterholm

11. / 17. DEZ, OPERNHAUS

**UNSERE WELT NEU DENKEN** Uraufführung  
Eine Einladung nach MAJA GÖPEL | Regie & Bühne: S. Solberg  
Kostüme: K. Strohschneider | Musikalische Leitung: L. Berg | Dra-  
maturgie: J. Pfannenstiel | Mit: L. B. Podszus, A. Reinhardt,  
A. Schilling, D. Stock | Live-Musik: L. Berg, F. Dinter, J. Lorenz

30. DEZ, SCHAUSPIELHAUS

**SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE** (LEICHT  
GEKÜRZT) von Adam Long, Daniel Singer & Jess Winfield  
Regie: R. Riebeling | Kostüme: N. von Selzam | Choreografie  
der Fechtscenen: K. Figge | Musik: R. Philipp | Licht: M. Haupt  
Dramaturgie: N. Groß | Mit: M. J. Bachmann, T. Kählert, D. H.  
Schmitz

31. DEZ, SCHAUSPIELHAUS

## SERVICE

### VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Veranstaltungen im Dezember startet am 20. Oktober. Bestellte Tickets müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Tickets werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden.

Ihre Tickets können Sie als Fahrausweis im erweiterten VRS-Netz zum Besuch der Veranstaltung nutzen. Es gelten die AGB des Theater Bonn.

### KARTENBESTELLUNG

0228 - 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.-Sa. 10-15 Uhr  
oder per Mail an [theaterkasse@bonn.de](mailto:theaterkasse@bonn.de)

Alle Tickets sind als print@home-Tickets im Internet unter [theater-bonn.de](http://theater-bonn.de) und [bonnticket.de](http://bonnticket.de) buch- und ausdrückbar.

### THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz  
Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.-Fr. 10-14 und 15-18 Uhr,  
Sa. 10.30-16 Uhr

Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz  
Am Michaelshof 9, 53177 Bonn | Mo.-Fr. 10-14 und 15-18 Uhr,  
Sa. 10-13 Uhr

### ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

### SPIELSTÄTTEN

Opernhaus, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 - 77 36 68  
Schauspielhaus, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Tel. 0228 - 77 80 22  
Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 - 77 82 19

### Englische Übertitel *English Surtitles*

Für unser internationales Publikum werden bei allen Opernproduktionen neben den deutschen auch englische Übertitel gezeigt.

*International guests can enjoy all operas with English surtitles.*

### FOLGEN SIE UNS!



Weitere Informationen  
zum Hygienekonzept  
finden Sie auf  
[theater-bonn.de](http://theater-bonn.de).



**IMPRESSUM:** THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich  
*Kaufm. Direktor:* Rüdiger Frings | *Spielzeit 2021/22* | *Redaktion:* Dramaturgie, Kasse,  
KBB, Presse & Marketing | *Redaktionsleitung:* Maximilian Hülshoff | *Gestaltung:* Grafik  
Theater Bonn | *Fotos:* Thilo Beu | *Foto:* DER NUSSKNACKER: Ballett der Tatarischen  
Staatsoper | *Redaktionsschluss:* 12.10.2021 | *Druck:* Köllen Druck + Verlag GmbH | Ände-  
rungen vorbehalten

